

**Hügelsheim** (ndm). Zwei Niederlagen, einen gesperrten und zwei verletzte Spieler: Das ist die Bilanz des ESC Hügelsheim nach dem Auftaktwochenende in der Eishockey-Regionalliga Südwest. Haben die Eishockeycracks vom Baden-Airpark zunächst bei der 4:5-Niederlage gegen Bietigheim-Bissingen, wie berichtet, noch eine gute Leistung abgeliefert, war der sonntägliche Auftritt bei den Schwenninger Fire Wings mit dem 1:4 eher zum Vergessen. Brahmer, Duhamel und Konstantinow haben die Reise in den Schwarzwald erst gar nicht angetreten. Math Fleury erhielt im ersten Drittel eine Matchstrafe und wird den Baden Rhinos mindestens für zwei

## Schlechter Auftakt für ESC

weitere Spiele fehlen. Im letzten Drittel verletzten sich dann Friedberger und Nellissen. Aber der Reihe nach.

Das erste Drittel verschlief das Team von Kapitän Wolf total. Schwenningen war in dieser Phase haushoch überlegen. Dem gut aufgelegten ESC-Torhüter Christian Sess sowie der schlechten Chancenverwertung der Gastgeber war es zu verdanken, dass nur ein unhaltbar abgefälschter Schuss im ersten Abschnitt den Weg ins Hügelsheimer Gehäuse fand (7.). Nachdem Trainer

Pavol Jancovic sauer die Kabine betreten und wieder verlassen hatte, agierten die Rhinos im Mitteldrittel verbessert. Auch der ESC kam nun zu guten Chancen und Oldie Rouven Siel (34.) gelang der Ausgleich. Im letzten Abschnitt erhöhten die Fire Wings den Druck. Ein Wechselfehler in der 54. Minute nutzte Schwenningen dazu, den sich bietenden Raum clever zum Führungstreffer auszuspielen. Durch einen Konter fingen sich die Rhinos eine Minute später das dritte Tor ein.

Vier Minuten vor dem Ende ging Torwart Sess zugunsten eines sechsten Feldspielers vom Eis. Ohne Erfolg. Sekunden vor dem Ende traf Groß ins leere Tor zum 4:1-Endstand.